



## **Anna-Leimbach-Haus** **Pflegeheim, betreutes Wohnen und Kurzzeitpflege**

**Leitung:** Wolfgang Betting (kommissarisch)  
**Adresse:** Blumentorstr. 6-10, 76227 Karlsruhe, Tel. 0721/94 34 00  
[anna-leimbach-haus@caritas-karlsruhe.de](mailto:anna-leimbach-haus@caritas-karlsruhe.de)

**Finanzierung:** Pflegesatz, Eigenbeitrag Bewohner, Caritas-Mittel,  
Spenden durch Förderkreis

### **Allgemeines**



In unserem gemeinsam mit dem Pflegeheim St. Bernhard erarbeiteten Leitbild heißt es: „Wir verstehen das Leben und die Würde eines jeden Menschen als Geschenk Gottes...durch eine aktivierende Pflege und einen einfühlsamen Umgang mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern wollen wir deren Wohlbefinden stärken, Fähigkeiten und Ressourcen fördern und erhalten und so zu einer erhöhten Lebensqualität beitragen.“

Wir hoffen und glauben, dass unsere Bewohner und Angehörigen dieses Leitbild im Alltag unseres Hauses wiederfinden und sind jederzeit für Rückmeldungen offen!

### **Bewohner unserer Einrichtung und deren Angehörige**

Nach wie vor betreuen wir 81 Bewohnerinnen und Bewohner im Pflegebereich (davon 2 Plätze für Kurzzeitpflege) sowie 23 Bewohnerinnen und Bewohner im Betreuten Wohnen. Wir freuen uns, dass wir weiterhin eine gute Nachfrage und Auslastung haben. Der Kontakt zu den Angehörigen ist uns wichtig, Heimzeitung und Angehörigenabende bieten die Möglichkeit, über aktuelle Themen und Entwicklungen zu informieren. Gerne können Sie uns jederzeit auch persönlich ansprechen. Über die zahlreiche Teilnahme an den Feiern und Festlichkeiten freuen wir uns sehr!



### **Personal:**

In unserem Leitbild heißt es weiter: „Menschlichkeit kann nur in der Begegnung von Mensch zu Mensch erfahren werden. Deshalb sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Herz unserer Einrichtung“. Tatsächlich leisten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine anspruchsvolle Arbeit; zunehmender Pflegebedarf, wachsende Anforderungen an Dokumentation, Zeitdruck und körperli-

**Wolfgang Betting**

cher Einsatz belasten das Pflegepersonal. Deshalb erarbeiten wir in Mitarbeiter-Projekten verschiedene Themen, die das Personal fördern und unterstützen sollen. Ganz aktuell beschäftigen wir uns mit dem Thema „Gesundheitsprävention“.

Eine große Leistung seitens aller Beteiligten war die Umstellung der Wochenarbeitszeit von der 5 zur 5,5-Tage-Woche. Dies ermöglicht insbesondere in der Pflege einen gleichmäßigeren Einsatz über Werktag und Wochenenden. Zum Jahreswechsel werden zusätzlich so genannte „Arbeitszeitkonten“ eingeführt, um etwas besser auf den aktuellen Personalbedarf reagieren zu können.

Neben der Pflege arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Hauswirtschaft / Küche, Haustechnik sowie in der Verwaltung. Für eine reibungslose Zusammenarbeit gibt es regelmäßige Teamgespräche und Bereichs übergreifende Absprachen.

In der Regel haben wir 8 Auszubildende in unserer Einrichtung. Für den Bereich Pflege überarbeiten wir derzeit das Ausbildungskonzept mit Begleitung durch das vom Bundesministerium geförderte „Netzwerk Altenpflege“.

Im März war die Woche der Berufsinformation – hier beteiligten wir uns am Infotag, zahlreiche Schülerinnen interessierten sich für den Beruf der Hauswirtschafterin.

## **Fort- und Weiterbildung**

Die Weiter- und Fortbildung dient vor allem der Erweiterung individueller Kompetenzen, der Steigerung der Prozessqualität sowie dem effizienten und effektiven Ressourceneinsatz bei der Betreuung der Bewohner. Neben regelmäßigen fachlichen Schulungen und Fortbildungen stand 2009 das Thema „Ernährung“ im Rahmen des diözesanweiten Qualitätsmanagements im Vordergrund. Hier geht es insbesondere auch um die Frage, wie wir einer Mangelernährung bei Bewohnern vorbeugen bzw. entgegenwirken können. Hintergrund ist die für alle Einrichtungen verbindliche Einführung des so genannten „nationalen Expertenstandards“.

## **Ehrenamtliche:**

In diesem Jahr haben wir eine neue Konzeption zur ehrenamtlichen Arbeit im Anna-Leimbach-Haus erarbeitet und verabschiedet. Mehr als 50 ehrenamtlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten im Anna-Leimbach-Haus, ohne Bezahlung, in ihrer Freizeit, oft zusätzlich zu Haushalt und Beruf. Sie verstehen ihr Engagement als die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen für den Nächsten und damit für die Gesellschaft.

Ohne das große Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Helferinnen und Helfer hätten wir viele Angebote und Aktivitäten für unsere Bewohnerinnen und Bewohner nicht durchführen können.

Außerdem steht uns ja bekanntlich der Freundeskreis unter Vorsitz von Dr. Schmidt mit seinem großen Engagement zur Seite.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

## **Aktivitäten**

Unsere regelmäßigen Aktivitäten wie die wöchentlichen Treffen zur Gymnastik, zur Sturzprävention, zur Musiktherapie und zum Gedächtnistraining waren auch 2009 ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens im Hause, genauso wie die „Mittwochtreffs“, an denen kleine Konzerte, Singen, Dia-Vorträge u.ä. unsere Bewohner er-

freuen. Unsere Märchenstunde – über die Winterzeit einmal pro Monat – wird gerne angenommen.



Zu den Höhepunkten zählten auch dieses Jahr wieder

- Neujahrsempfang
- Faschingsfeier
- Bewohnerausflug in den Tierpark Bretten (siehe Foto)
- Sommerfest, Platzkonzert
- Adventsbasar, Weihnachtsfeiern
- Jahresabschlussfeier

Ohnehin sind die Feste zu den verschiedenen Jahreszeiten willkommene Abwechslungen für unsere Bewohner.

### **Betreuung demenziell erkrankter Menschen**

Ziel unserer Betreuung ist es, demenziell erkrankten Bewohnern einen ihnen angemessenen, strukturierten Tagesablauf zu ermöglichen. Unser Angebot kann individuell je nach Tagesform und Bedürfnis der Bewohner in der von Frau Höger geleiteten Demenzgruppe, in Kleingruppen oder in Einzelbetreuung wahrgenommen werden. Seit 1.7.2009 zahlen uns die Pflegekassen nach § 87b SGB XI eine zusätzliche Betreuung in diesem Bereich, worüber wir auch in einem Angehörigenabend extra informiert haben. Tatsächlich konnten wir unsere Betreuung in diesem Bereich dadurch zum Wohle der demenziell erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner deutlich ausbauen.

### **Ersatzneubau-Pläne**

Auch wenn wir in diesem Jahr mit den Malerarbeiten sichtbare Verschönerungen erreichen konnten – diese kann nicht darüber hinweg täuschen, dass wir mit unserer Einrichtung baulich in die Jahre gekommen und konzeptionell gefangen sind. Deshalb wurden nun erstmals Pläne für einen Ersatzneubau auf einem Grundstück in der Nähe vorgestellt. Abgesehen davon, dass es darüber verständlicher Weise Diskussionen gab, bedarf es noch weiterer Planungen und Gespräche, bis das Projekt ‚Ersatzneubau‘ konkret realisiert werden kann. Unsere Vision ist ein Haus mit der Möglichkeit zum Wohnen in Hausgemeinschaften.

### **Leitungswechsel**

Zum 17.11.2009 wechselte Herr Leitz als Leiter in das Luitgardhaus. Die kommissarische Heimleitung im Anna-Leimbach-Haus übernahm Herr Betting (gleichzeitig Abteilungsleiter stationäre Altenhilfe).

Wir danken Herrn Leitz für seinen Einsatz in unserer Einrichtung!

Wolfgang Betting, Kommissarische Heimleitung